

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 26 (2000)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Bundesamt für Gesundheit hat der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, die Trägerschaft für die Weiterbildungsangebote im Suchtbereich für die Berufsgruppen der Sozialen Arbeit übertragen. In diesem Rahmen bieten wir laufend aktuelle Weiterbildungsmöglichkeiten an:

NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich
Grundlagenmodul des Nachdiplomstudiums «Sucht», 2. Studiengang 2000/2002

Dieser berufsbegleitende Nachdiplomkurs kann einzeln besucht und mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. In Kombination mit einem weiteren NDK (Gesundheitsförderung; Systemische Beratung; Führen in sozialen Organisationen) oder dem Besuch von suchtspezifischen Fachseminaren im Umfang von 300 Lektionen kann er zum Nachdiplomstudium «Sucht» ausgebaut werden.

Ziele des NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich

- Aktualisierung und Vertiefung des suchtspezifischen professionellen Wissens
- Verbesserung der persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Vermittlung von Theorien, Konzepten und Strategien im professionellen Umgang mit der Suchtproblematik
- Umsetzung dieser Theorien in wirksame Handlungsansätze für die Suchtarbeit
- Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Suchtbereich

Inhalte

Theorien und Ursachenmodelle der Sucht / Historische, kulturelle und ethische Aspekte / Drogenpolitische Modelle / Erscheinungsformen von Sucht / Gesundheitliche Aspekte / Methoden und Interventionsstrategien der verschiedenen Tätigkeitsfelder / Beraten im Suchtbereich / Rechtsfragen und Sachhilfe / Adressatengerechte Suchtarbeit / Qualitätssicherung im Suchtbereich / Lerngruppen / Abschlussarbeit / Kolloquium

Kursleitung: Prof. *Felix Wettstein*, lic. phil. und *Maja Schaub*, lic. phil., Dozentin FHA
Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen

Ausbildungsdauer: 13. November 2000 bis 19. März 2002, 38 Studientage (12 Ausbildungsblöcke)

Kosten: Fr. 6'100.–

Anmeldeschluss: 20. August 2000

F 4 / 00

Umgang mit Widerständen bei Abhängigen: Gesprächsführung in Beratungssituationen mit abhängigen KlientInnen (Einzel- und Gruppengespräche)

Das Seminar kann mit entsprechendem Vorwissen einzeln oder als Aufbauseminar besucht werden.

Ziele

Die Teilnehmenden werden befähigt, ihre Gesprächsmethoden für Einzel- und Gruppengespräche mit abhängigen Klientinnen zu reflektieren und zu verbessern. Sie können spezifische Methoden und Techniken von Beratungsgesprächen zielgerichtet für ihre Arbeit mit Abhängigen einsetzen.

Kursleitung: *Maja Schaub*, lic.phil. Dozentin FHA

Referentin: *Karin Lawaczek*, Psychologin und Psychotherapeutin FSP, Zürich

Datum: 13.-15. September 2000

Kurskosten: Fr. 550.–

Anmeldeschluss: 14. August 2000

F 10 / 00

Qualitätssicherung in der Suchtarbeit

Ziele

Sie kennen die Grundbegriffe des Qualitätsmanagement und sind in der Lage, diese auf den Suchtbereich und ihre eigene Institution zu übertragen. Sie werden vertraut gemacht mit Instrumenten und Methoden der Qualitätssicherung, -planung und -förderung. Sie erhalten Einblick in verschiedene QS-Projekte im Suchtbereich und werden in die Prinzipien des New Public Mangement eingeführt.

Kursleitung: *Hannes Lindenmeyer*, lic. phil.,
Dozent FH Aargau

ReferentInnen: *Susanne Schaaf*, wiss. Mitarbeiterin am Institut für Suchtforschung ISF
René Stamm, wiss. Adjunkt, BAG

Datum: 5./6. September 2000

Kurskosten: Fr. 360.–

Anmeldeschluss: 7. August 2000

F 9 / 00 Vorankündigung

Gesprächsführung in Beratungssituationen mit abhängigen KlientInnen (Einführungsseminar)

Datum: 29. Nov.-1. Dez. 2000

Kurskosten: Fr. 550.–

Anmeldeschluss: 29. Oktober 2000

F 7 / 00 Es hat noch freie Plätze!

Suchtentwicklung und die besondere Situation von Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien

Datum: 21.-23. Juni 2000

Kurskosten: Fr. 450.–

Detaillierte Unterlagen können bezogen werden beim Sekretariat der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung W/D, Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg.
Tel. 056/441 22 23 (8-12 Uhr); Fax 056/441 27 30; e-mail: weiterbildung.sa@pop.agri.ch